



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE

SPD Bezirksratsfraktion Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Michael Quast ■ Ortskamp 13 ■ 30539 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrats Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Bernd Rödel o. V. i. A.
über

Landeshauptstadt Hannover – 18.63.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik)

SPD Bezirksratsfraktion
Kirchrode-Bemerode-Wülferode

c/o Michael Quast
Ortskamp 13
30539 Hannover

Fon: 0511 37387032
Mobil: 0176 38181676
Fax: 0511 79026452

michael.quast@spd-kibewue.de
www.spd-kibewue.de/bezirksrat

Hannover, 24. Oktober 2017

ANTRAG

in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 08. November 2017
zum Thema

Unpraktikabel neue Absperrung Wasseler Straße

Die im Nachgang zur Entscheidung des Bezirksrates vom 14.06. 2017 zur DS. 15-1561/2017 (Absperrung Wasseler Straße) aufgestellten Poller stellen weiterhin eine erhebliche Behinderung für Einsatzfahrten dar und sind daher durch andere Absperrmöglichkeiten zu ersetzen. Die Einsatzleitung kann sich eine Drehschranke, wie sie bereits in der Verlängerung der Ehrfeldstr. in Richtung Anderten verwendet wird, vorstellen. Um erneute ungünstige Entscheidungen zu vermeiden, ist ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit Feuerwehr, anderen Vertretern von Einsatzkräften, Verwaltung und Vertretern des Bezirksrates durchzuführen.

Begründung:

Die in der Entscheidung zur oben genannten Drucksache vorgestellten Maßnahmen mit durch Vorhängeschlösser gesicherte FW-Poller, erwies sich in der Praxis als nicht nutzbar. Um die Autobahnauffahrt zu BAB 7 zu nutzen, musste durch die Einsatzkräfte der FF Wülferode erst ein neben den FW-Pollern befindliche Schlüsselkasten geöffnet und dann die Schlüssel für die Vorhängeschlösser entnommen werden. Mit diesen konnten dann die Schlösser geöffnet und mit einem Dreikant die Poller herausgenommen werden. Dadurch kommt es für die Rettungswache zu vermeidbaren Verzögerungen.

Diese Maßnahme wurde nach unseren Informationen so auch nicht mit der Rettungswache abgesprochen, sondern nach einem kurzen Telefonat zum Zustand der alten Absperrung, an der Einsatzleitung vorbei umgesetzt. Nach erneuter Rücksprache mit der Einsatzleitung, schlägt diese die Installation einer drehbaren Schranke an dieser Stelle vor. Um weitere Unstimmigkeiten zu vermeiden erscheint ein Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten dringend geboten, da sich die örtlichen Gegebenheiten oftmals erst Vor-Ort genau herausstellen.

Michael Quast
Fraktionsvorsitzender